



# CBR Collegium Beatus Rhenanus

Oberrheinische Forschungsgruppe Antike  
Groupement de recherche du Rhin Supérieur sur l'Antiquité

## Jahresversammlung des CBR am 30. November 2012 in Freiburg i. Br.

### Protokoll

#### Anwesende:

##### Basel

Anton Bierl (Klassische Philologie), Martin Guggisberg (Klassische Archäologie), Brigitte Röder (Ur- und Frühgeschichte), Sebastian Schmidt-Hofner (Alte Geschichte), Jürgen von Ungern-Sternberg (Alte Geschichte) – Laura Diegel (Sekretariat CBR) – Sarah Bühler (Studierende TMA), Gaëtan Schaller (Studierender TMA)

##### Freiburg i. Br.

Birgitta Eder (Klassische Archäologie), Alexander Heising (Provinzialrömische Archäologie), Christoph Huth (Ur- und Frühgeschichte), Eva-Maria Kasubke (Klassische Archäologie), Hans-Ulrich Nuber (Provinzialrömische Archäologie), Regine Pruzsinszky (Altorientalische Archäologie), Gabriele Seitz (Provinzialrömische Archäologie), Ralf von den Hoff (Klassische Archäologie und Präsident des CBR) – Petros Eckert (Studierender TMA)

##### Mulhouse

Maria Teresa Schettino (Histoire romaine)

##### Strasbourg

Olivier Huck (Histoire romaine), Michel Humm (Histoire romaine), Anne Jacquemin (Histoire grecque), Doris Meyer (UMR 7044, CNRS), Eckhard Wirbelauer (Histoire romaine) – Carine Hentz (étudiante TMA), Catherine Higel (étudiante TMA), Yann Mannon (étudiant TMA)

##### Bern

–

#### Entschuldigt:

Cédric Bréaz (Histoire grecque, Strasbourg), Marianne Coudry (Histoire romaine, Mulhouse), Peter Eich (Alte Geschichte, Freiburg), Gérard Freyburger (Lettres classiques, Strasbourg), Marie-Laure Freyburger (Lettres classiques, Mulhouse), Henriette Harich-Schwarzbauer (Klassische Philologie, Basel), James Hirstein (Lettres classiques, Strasbourg), Stefan Rebenich (Alte Geschichte, Bern), Thomas Späth (Alte Geschichte, Bern)

### 1. Begrüssung

R. von den Hoff, Präsident des CBR, eröffnet die Versammlung um 16 Uhr und begrüsst die Anwesenden. Er stellt den TeilnehmerInnen S. Schmidt-Hofner vor, neuer Assistenzprofessor für Alte Geschichte an der Universität Basel, dessen Berufung die langjährige Vakanz des Basler althistorischen Lehrstuhls beendet.

### 2. Verabschiedung des Protokolls der Jahresversammlung 2011

Das Protokoll der letztjährigen Jahresversammlung wird einstimmig angenommen.

### 3. Verwaltung des CBR

#### 3.1 Beitragszahlungen

Dieses Jahr erwies sich als Schwierigkeit, dass die Überweisungen aus dem Ausland auf dem richtigen Konto der Universität Basel ankommen. Dazu ist unerlässlich, dass von der ausländischen Universität alle Kontodaten korrekt übermittelt werden.

#### 3.2 Newsletter

Im Jahr 2012 erscheint der Newsletter des CBR mit einer Auflage von 300 Exemplaren, die anschliessend an die Jahresversammlung verteilt werden.

Auf der Homepage des CBR (<http://cbr.unibas.ch>) findet sich der Newsletter zudem als pdf-Dokument.

### 4. Kurzberichte zu laufenden und geplanten Forschungsprojekten des CBR

#### 4.1 CBR-Projekt Sozialgeschichte

E. Wirbelauer erläutert den aktuellen Verlauf des Projekts *Sozialgeschichte und histoire culturelle: Perspektiven einer neuen römischen Sozialgeschichte*. Es lebt von der Verbindung der zwei Begriffe, die jeweils in einer anderen Forschungstradition stehen. Auf der Grundlage eines gemeinsamen Korpus, der Briefe Ciceros, wird versucht, die neuen theoretischen Ansätze zu verbinden und wegweisende Betrachtungen für eine neue Sozialgeschichte der römischen Kultur aufzuzeigen. Nachdem während der letzten zwei Jahre individuelle Beiträge verfasst und teilweise auf Tagungen präsentiert wurden, sowie methodische und theoretische Grundlagen einer neuartigen römischen Sozialgeschichte diskutiert wurden, wird am 1./ 2. Februar 2013 in Bern das Schlusskolloquium stattfinden. Dort wird jeweils ein Beitrag von einem anderen Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin vorgestellt und problematisiert. Dieses Modell soll zu einer Diskussion führen, in der die einzelnen Forschungsprojekte reflektiert und Beziehungen zwischen den behandelten Themen hergestellt werden.

Das Programme européen interreg : *le Patrimoine humaniste du Rhin Supérieur*, das aus dem CBR-Projekt *Salz der Antike/ Sel antique* hervorgegangen war, wurde bereits letztes Jahr vorgestellt. Näheres dazu unter [http://www.interreg-rhin-sup.eu/priorite-b\\_10204\\_fr.html](http://www.interreg-rhin-sup.eu/priorite-b_10204_fr.html)

Ein gemeinsames Projekt der Klassischen Archäologen zu den Abgussammlungen der Universitäten Freiburg und Strasbourg ist angedacht.

### 5. Weitere Forschungen im CBR

R. von den Hoff informiert über das soeben bewilligte DFG-ANR-Projekt *EIKON. Das Leben griechischer Porträts / La vie des portraits grecs*, das er gemeinsam mit François Queyrel (École Pratique des Hautes Études, Paris) betreibt, vgl. <http://www.eikon-anrdfg.eu/>.

Bei den Archäologen in Freiburg und Strasbourg besteht die Tradition eines zweisprachigen Kolloquiums, das alljährlich durchgeführt wurde. Dies wäre ein geeignetes Format für das CBR, die Zusammenarbeit der Mitglieder in der Forschung zu stärken.

In Freiburg wird am 30. November 2012 die Ausstellung *Nofretete* eröffnet, die bis 3. Februar 2013 im Uniseum zu sehen sein wird, vgl. den Beitrag im Newsletter 2012.

### 6. TMA (Trinationaler Master in Altertumswissenschaften): Stand und Perspektiven

Im vergangenen Jahr hatte es der TMA aufgrund von Umstrukturierungen an manchen Universitäten nicht einfach, konnte sich aber doch erfolgreich behaupten. In Freiburg wird in Kürze der erste Freiburger TMA-Studierende sein Studium abschließen. In Basel haben zwei neue Studierende ihr Masterstudium im Rahmen des TMA angetreten. In Strasbourg, wo der Studiengang schon seit einigen Jahren durchgehend Studierende anzieht, soll die Klassische Philologie dazu gewonnen werden. Der Lehrauftrag für einen französischen Lektürekurs in Freiburg, der von O. Huck und M. Humm übernommen wurde, erwies sich als erfolgreiches Modell, um die Sprachkenntnisse zu vertiefen und Berührungspunkte mit anderssprachiger Forschungsliteratur zu überwinden.

B. Röder berichtet von einer geplanten Exkursion in das Oberrheingebiet im September 2013, die im Rahmen des Forschungsschwerpunkts Oberrhein von ihr und P.-A. Schwarz durchgeführt werden wird. Zwei Seminare im Frühlingsemester 2013 dienen der Vorbereitung. Auch dieses Angebot ist offen für Studierende der anderen Universitäten.

### **7. Journée d'étude des CBR im Sommer 2013**

Am 15. Juni 2012 fand in der MISHA in Strassburg die erste *Journée d'étude* des CBR statt. Eine stattliche Zahl von Kollegen aus den Partneruniversitäten präsentierten aktuelle Forschungen und trugen so zur Intensivierung des grenzüberschreitenden Austauschs bei. Die nächste *Journée d'étude* des CBR wird am **17. Mai 2013** in Strassburg stattfinden.

Möglich wäre auch die Schaffung eines Doktorandentreffens am Oberrhein, um den wissenschaftlichen Nachwuchs im Dreiländereck auf dieser Ebene zu erreichen und zusammenzuführen. Ein solches Doktorandentreffen könnte an frühere Initiativen wie diejenige der „Jungen AltertumswissenschaftlerInnen am Oberrhein“ (organisiert zwischen 1994 und 2002 von M. Humm, Th. Späth, Chr. Stein und E. Wirbelauer) oder die von J.-Y. Marc und H.-U. Nuber organisierten gemeinsamen Seminare anknüpfen.

### **8. Ankündigungen, Bekanntmachungen, Sonstiges**

In der CBR-Reihe wird Anfang 2013 die Dissertation von S. Froehlich erscheinen, die erste Freiburg-Straßburger co-tutelle in den Altertumswissenschaften. Weit vorangeschritten ist auch die Publikation des 1. Bandes der *Scripta minora* von John Scheid. Weiter geplant sind die Publikationen der Akten des Kolloquiums *Salz der Antike/ Sel antique*, ein Sammelband, der aus dem CBR-Projekt *Sozialgeschichte und histoire culturelle: Perspektiven einer neuen römischen Sozialgeschichte* hervorgehen wird, ein Band zur Schrift *De antro nympharum* des Porphyrios, der neben einer deutschen und einer französischen Übersetzung thematische Studien enthalten wird (Projektverantwortliche: Doris Meyer), sowie der zweite Band der *Scripta minora* John Scheids.

Die nächste Jahresversammlung des CBR findet am **Freitag, 29. November 2013** in Strasbourg statt.

### **9. Übergabe der Präsidentschaft**

R. von den Hoff übergibt die Präsidentschaft an E. Wirbelauer. Dieser spricht dem scheidenden Präsidenten seinen aufrichtigen Dank aus.

### **10. Übergabe des Newsletter 15/2012**

Zum Schluss verteilen R. von den Hoff und L. Diegel den neuen Newsletter des CBR 15/2012. Ein Dank geht an L. Diegel für ihre Arbeit.

Die Jahresversammlung wird beendet, die Anwesenden zum anschließenden Umtrunk in der Archäologischen Sammlung eingeladen.

Freiburg i. Br., den 30. November 2012

Für das Protokoll:



Laura Diegel, Sekretariat CBR